

1Kor 11

1. Seid meine Nachahmer, wie auch ich Christi Nachahmer bin!
2. Ich lobe euch aber, dass ihr in allem meiner gedenkt und die Überlieferungen, wie ich sie euch überliefert habe, festhaltet.
3. Ich will aber, dass ihr wisst, dass der Christus das Haupt eines jeden Mannes ist, das Haupt der Frau aber der Mann, des Christus Haupt aber Gott.
4. Jeder Mann, der betet oder weissagt und dabei etwas auf dem Haupt hat, entehrt sein Haupt.
5. Jede Frau aber, die mit unverhülltem Haupt betet oder weissagt, entehrt ihr Haupt; denn sie ist ein und dasselbe wie die Geschorene.
6. Denn wenn eine Frau sich nicht verhüllt, so werde ihr auch das Haar abgeschnitten; wenn es aber für eine Frau schändlich ist, dass ihr das Haar abgeschnitten oder geschoren wird, so soll sie sich verhüllen.
7. Denn der Mann freilich soll sich das Haupt nicht verhüllen, da er Gottes Bild und Abglanz ist; die Frau aber ist des Mannes Abglanz.
8. Denn der Mann ist nicht von der Frau, sondern die Frau vom Mann;
9. denn der Mann wurde auch nicht um der Frau willen geschaffen, sondern die Frau um des Mannes willen.
10. Darum soll die Frau eine Macht auf dem Haupt haben um der Engel willen.
11. Dennoch ist im Herrn weder die Frau ohne den Mann, noch der Mann ohne die Frau.
12. Denn wie die Frau vom Mann ist, so ist auch der Mann durch die Frau; alles aber von Gott.
13. Urteilt bei euch selbst: Gehört es sich, dass eine Frau unverhüllt zu Gott betet?
14. Und lehrt euch nicht selbst die Natur, dass, wenn ein Mann langes Haar hat, es eine Schande für ihn ist,
15. wenn aber eine Frau langes Haar hat, es eine Ehre für sie ist? Denn das Haar ist ihr anstatt eines Schleiers gegeben.
16. Wenn es aber jemand für gut hält, streitsüchtig zu sein, so soll er wissen: wir haben eine derartige Gewohnheit nicht, auch nicht die Gemeinden Gottes.

„Wir haben dieses Bild im Kopf: ‚Ich Mann. Du Frau. Ich spreche. Du machst.‘
Wenn du deine Frau anschreiest, bist du kein Beispiel für biblische männliche
Leiterschaft. Wenn du mit dem Fuß stampfst und mit den Zähnen knirschst und
wenn du sagst: ‚Ich bin das Oberhaupt dieses Hauses...‘ Hört zu, jeder, der den
Leuten sagen muss, dass er das Oberhaupt von etwas ist, ist es nicht. [...] Leiter
müssen den Leuten nie sagen, dass sie der Leiter sind. Männer, wenn du deiner
Frau sagen musst, dass du das Oberhaupt deines Hauses bist, dann nur, weil du es
nicht bist. Es liegt daran, dass du dich nicht so verhältst, dass sie aufgrund des
Charakters, den du vorlebst, weiß, wer du bist. Bei männlicher Leiterschaft geht es
nicht darum, über diejenigen zu herrschen, die wir führen.

**Bei männlicher Führung geht es darum, so christusähnlich zu sein, dass es für
jeden um uns herum offensichtlich ist, dass wir das Haupt unseres Hauses
sind. Bei männlicher Führung geht es darum, der geistliche Priester, der
geistliche Prophet, der physische Versorger und der physische und geistliche
Beschützer unserer Häuser zu sein. Das ist es, was männliche Leitung
ausmacht. Männliche Leitung bedeutet, sein Leben für seine Frau hinzugeben.
Das ist es, was männliche Leitung ausmacht.“**

— Voddie Baucham

1Kor 11

1. Seid meine Nachahmer, wie auch ich Christi Nachahmer bin!
2. Ich lobe euch aber, dass ihr in allem meiner gedenkt und die Überlieferungen, wie ich sie euch überliefert habe, festhaltet.
3. Ich will aber, dass ihr wisst, dass der Christus das Haupt eines jeden Mannes ist, das Haupt der Frau aber der Mann, des Christus Haupt aber Gott.
4. Jeder Mann, der betet oder weissagt und dabei etwas auf dem Haupt hat, entehrt sein Haupt.
5. Jede Frau aber, die mit unverhülltem Haupt betet oder weissagt, entehrt ihr Haupt; denn sie ist ein und dasselbe wie die Geschorene.
6. Denn wenn eine Frau sich nicht verhüllt, so werde ihr auch das Haar abgeschnitten; wenn es aber für eine Frau schändlich ist, dass ihr das Haar abgeschnitten oder geschoren wird, so soll sie sich verhüllen.
7. Denn der Mann freilich soll sich das Haupt nicht verhüllen, da er Gottes Bild und Abglanz ist; die Frau aber ist des Mannes Abglanz.
8. Denn der Mann ist nicht von der Frau, sondern die Frau vom Mann;
9. denn der Mann wurde auch nicht um der Frau willen geschaffen, sondern die Frau um des Mannes willen.
10. Darum soll die Frau eine Macht auf dem Haupt haben um der Engel willen.
11. Dennoch ist im Herrn weder die Frau ohne den Mann, noch der Mann ohne die Frau.
12. Denn wie die Frau vom Mann ist, so ist auch der Mann durch die Frau; alles aber von Gott.
13. Urteilt bei euch selbst: Gehört es sich, dass eine Frau unverhüllt zu Gott betet?
14. Und lehrt euch nicht selbst die Natur, dass, wenn ein Mann langes Haar hat, es eine Schande für ihn ist,
15. wenn aber eine Frau langes Haar hat, es eine Ehre für sie ist?
Denn das Haar ist ihr anstatt eines Schleiers gegeben.
16. Wenn es aber jemand für gut hält, streitsüchtig zu sein, so soll er wissen: wir haben eine derartige Gewohnheit nicht, auch nicht die Gemeinden Gottes.

Kopftuch, Verhüllung, langes Haar

Mose, David, Elia

- Die Frau ist ebenso Ebenbild

- ein 2. Schleier ist nicht nötig

- Christen ist der Schleier-
brauch unbekannt

1Kor 6

5. Zur Beschämung sage ich es euch. Also gar kein Weiser ist unter euch, der zwischen Bruder und Bruder entscheiden kann?
6. Sondern es streitet Bruder mit Bruder, und das vor Ungläubigen!
7. Es ist nun schon überhaupt ein Fehler an euch, dass ihr Rechtsstreitigkeiten miteinander habt. Warum lasst ihr euch nicht lieber unrecht tun? Warum lasst ihr euch nicht lieber übervorteilen?

2Mo 3

6. Dann sprach er: Ich bin der Gott deines Vaters, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs. Da verhüllte Mose sein Gesicht, denn er fürchtete sich, Gott anzuschauen.

2Sam 15

30. David aber ging die Anhöhe der Olivenbäume hinauf und weinte im Gehen; und sein Haupt war verhüllt, und er ging barfuß. Und alles Volk, das bei ihm war, sie hatten jeder sein Haupt verhüllt und gingen unter ständigem Weinen hinauf.
31. Und man berichtete David: Ahitofel ist unter den Verschwörern bei Absalom. Da sagte David: Mach doch, Herr, den Rat Ahitofels zur Torheit!
32. Und es geschah, als David auf den Gipfel gekommen war, wo man sich vor Gott niederwirft, siehe, da kam ihm der Arkiter Huschai entgegen mit zerrissenem Leibrock und Erde auf seinem Kopf.

1Kö 19

13. Und es geschah, als Elia das hörte, verhüllte er sein Gesicht mit seinem Mantel, ging hinaus und stellte sich in den Eingang der Höhle. Und siehe, eine Stimme geschah zu ihm: Was tust du hier, Elia?

1Mo 38

14. Da legte sie die Kleider ihrer Witwenschaft von sich ab, bedeckte sich mit einem Schleier und verhüllte sich. Dann setzte sie sich an den Eingang von Enajim, das am Weg nach Timna liegt; denn sie hatte gesehen, dass Schela groß geworden war und sie ihm doch nicht zur Frau gegeben wurde.
15. Und Juda sah sie und hielt sie für eine Hure, denn sie hatte ihr Gesicht bedeckt.

1Kor 6

3. Wisst ihr nicht, dass wir Engel richten werden, wie viel mehr über Alltägliches?

1Kor 11,13-15

Urteilt bei euch selbst:

Gehört es sich,

dass eine Frau unverhüllt zu Gott betet?

Und lehrt euch nicht selbst die Natur, dass,

wenn ein Mann langes Haar hat,

es eine Schande für ihn ist,

wenn aber eine Frau langes Haar hat,

es eine Ehre für sie ist?

Urteilt bei euch selbst:

Es gehört sich,

dass eine Frau unverhüllt zu Gott betet!

Und selbst **die Natur lehrt euch nicht,** dass,

wenn ein Mann langes Haar hat,

es eine Schande für ihn ist,

wenn aber eine Frau langes Haar hat,

es eine Ehre für sie ist!

Apg 18

18. Nachdem aber Paulus noch viele Tage dageblieben war, nahm er Abschied von den Brüdern und segelte nach Syrien ab und mit ihm Priszilla und Aquila, nachdem er sich in Kenchreä das Haupt hatte scheren lassen, denn er hielt ein Gelübde.

4Mo 6,5